

Lyrische Matinee im Volksbank-Foyer

Julia Grinberg liest aus ihrem neuen Buch „Journal einer Unzugehörigkeit“

Am Sonntag, 28. September, 11 Uhr, im Foyer der Volksbank Odenwald, Frankfurter Straße 1 Michelstadt, liest die in Wiesbaden lebende Autorin Julia Grinberg aus ihrem neuen Buch „Journal einer Unzugehörigkeit“ und kommt mit ihrem Autorenkollegen und Moderator Dr. Michael Hüttenberger ins Gespräch.

Für die musikalische Umrahmung sorgt Soft-Crash_plus in der Formation Frank Diefenbach (Gitarre, Bluesharmonika), Tim Koch (Gitarre, Bass) und Dieter Weiß (Saxophon). Die Veranstaltung findet in Kooperation von OPG.23, der Buchhandlung Schindelhauer und dem Kulturamt der Stadt Michelstadt im Rahmen der Interkulturellen Woche Odenwaldkreis statt.

In Julia Grinbergs mosaikartig zusammengefügtem Text geht es um das Dableiben und Weggehen. Um Liebeserwartungen und Liebesenttäuschungen. Um Träume von Effizienz und Gerechtigkeit. Und immer um den Wunsch nach Zugehörigkeit. Julia Grinberg hat das besondere Talent, im oft skurrilen Moment der alltäglichen Tage die Substanz seines Sinns freizulegen.

Julia Grinberg, geb. 1970 in der UdSSR, ist aufgewachsen in der ehemaligen DDR und später in der Ukraine, wo sie Chemie studierte. 2000 wanderte sie nach Deutschland aus. Erste Veröffentlichungen in russischen und ukrainischen Magazinen und in Deutsch bei Fixpoetry, Signatures, Mosaik, Ostragehege sowie u.a. in den Anthologien Jahrbuch der Lyrik, Fee Nummer 13, Risse und Welt und Worte in finsternen Zeiten.

Sie übersetzte Lyrik und Theaterstücke aus dem Ukrainischen ins Deutsche, sowie deutsche Märchen ins Ukrainische für hr2 Kultur und wirkte im Rahmen der Verleihung der Karlspreises Aachen an die Ukraine mit. Ihr Debütband kill-you-darlinge ist im Herbst 2019 bei Gutleut-Verlag erschienen. Grinberg ist Mitglied des PEN-Berlin und der Darmstädter Textwerkstatt von Kurt Drawert.



Der Eintritt zu dieser Matinee ist frei. Die Anzahl von Plätzen ist begrenzt, deshalb bitten wir um Anmeldung per Mail an mail@michaelhuettenberger.de oder den Erwerb einer Eintrittskarte bei der Buchhandlung Schindelhauer.